

Blütchen
Pflanz-, Faser-, sowie alle Arten von Flechtenschnitten und Handmischlinge verschwinden beim Waschen Gebrauch der echten

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Rabenau
zu hab. 1. d. Apoth., Drog. u. Parfümerie

Neuenbürg.
Ein großes, starkes
Läufer-Schwein
hat zu verkaufen
W. Wacker Wäbe, Turnplatz.

Engelsbrand.
Berlaufen
hat sich mein **Wolfsbub** (Nero), ohne Halsband, in Neuenbürg. Am Rückzug wegen Belohnung wird gewarnt. Vor Ankauf wird gewarnt!
Frau Wilb. Burghard Witwe.

Abhanden gekommen ein kleiner, schwarzer **Spitzerhund**. Kennzeichen links Auge blind. Um Mitteilung über dessen Verbleib bittet gegen Belohnung
Gagg, Kurhaus Bleich, Hirau.

Pension
oder kleines Haus, das als solches einrichten läßt. Kurort zu mieten es. Kauf gesucht.
Offerten an die Engländergewäschstoffstelle.

Alte und gebrauchte **Grammophonplatten**
kauft zu höchsten Preisen
Musikhaus Curth, Pforzheim, Leopoldstraße 12, Kogbrücke.

Hand-Datumstempel
für Konzepte und Büros sofort lieferbar
C. Dreßliche Buchdruckerei

Mädchen
gesucht, ehrliches, tüchtig für sofort oder später.
Frau J. Weith, Metzgerin, Stuttgarterstraße 50.

Suche für sofort oder 1. Januar ein braves **Mädchen**
von 16-20 Jahren.
Hüttich, Bierwiesens, Güterbahnhofstraße 41.

Schwere Wolldecken
ca. 160x240 cm groß
Serie I per Stück Mk. 110
Serie II per Stück Mk. 150
für Mäntel, Diwandecken, Schlafdecken.

Serie III per Stück Mk. 110 für Kub- und Pferdedecken.
Carl Hch. Lellbach
früher M. Schneider, Pforzheim, Leopold-Strasse 7, Telefon 1369.

Blütchen
Pflanz-, Faser-, sowie alle Arten von Flechtenschnitten und Handmischlinge verschwinden beim Waschen Gebrauch der echten

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Rabenau
zu hab. 1. d. Apoth., Drog. u. Parfümerie

Neuenbürg.
Ein großes, starkes
Läufer-Schwein
hat zu verkaufen
W. Wacker Wäbe, Turnplatz.

Engelsbrand.
Berlaufen
hat sich mein **Wolfsbub** (Nero), ohne Halsband, in Neuenbürg. Am Rückzug wegen Belohnung wird gewarnt. Vor Ankauf wird gewarnt!
Frau Wilb. Burghard Witwe.

Abhanden gekommen ein kleiner, schwarzer **Spitzerhund**. Kennzeichen links Auge blind. Um Mitteilung über dessen Verbleib bittet gegen Belohnung
Gagg, Kurhaus Bleich, Hirau.

Pension
oder kleines Haus, das als solches einrichten läßt. Kurort zu mieten es. Kauf gesucht.
Offerten an die Engländergewäschstoffstelle.

Alte und gebrauchte **Grammophonplatten**
kauft zu höchsten Preisen
Musikhaus Curth, Pforzheim, Leopoldstraße 12, Kogbrücke.

Hand-Datumstempel
für Konzepte und Büros sofort lieferbar
C. Dreßliche Buchdruckerei

Brangapreis:
In Neuenbürg 14. d. d. Durch die Post- und Oberamtsämter sowie im sonstigen öffentlichen Verkehr A. 22.20 mit Postzuschlag.

Wollen von höherer Qualität liefert kein Konkurrenz der Zeitung und Hülfsleistung des Bezugsgebietes.

Abhandlungen nehmen alle Anzeigen in Neuenbürg gegen die Rückträger übertritt entgegen.

Preis Nr. 24 bei der Poststelle Neuenbürg.

Preis Nr. 290.

Preis Nr. 290.

Preis Nr. 290.

Preis Nr. 290.

Preis Nr. 290.

Preis Nr. 290.

Preis Nr. 290.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der E. Mersch'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom) für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Neuenbürg, Mittwoch, den 14. Dezember 1921.

Kugelpreis:
Die einseitige Seite oben...
Bei größeren Aufträgen entsprechende Rabatte, die im Falle des Nachvertrages hinfällig wird, ebenso wenn Zahlung nicht innerhalb 4 Wochen nach Rechnungsdatum erfolgt.
Schluß d. Anzeigenannahme tags vorher.
Geldwechsler Nr. 4.
Für telefonische Aufträge wird telegrafisch übernommen.

Deutschland.

12. Dez. Der Wahlkreis Calw-Neuenbürg-Magold...
Wahl...
Der Wahlkreis Calw-Neuenbürg-Magold...
Wahl...
Der Wahlkreis Calw-Neuenbürg-Magold...
Wahl...

12. Dez. Nachdem der Reichskommissar für die dem...
Gebiete gegen die von der Interalliierten Kommissions...
Gebiete gegen die von der Interalliierten Kommissions...
Gebiete gegen die von der Interalliierten Kommissions...

12. Dez. Die Großhandelskammer der Statistischen...
Reichsamt ist von 2460 im Durchschnitt des Monats...
Reichsamt ist von 2460 im Durchschnitt des Monats...

12. Dez. Der preussische Staatskommissar für...
Ernährung hat eine Rundverfügung an die Oberpräsi...
Ernährung hat eine Rundverfügung an die Oberpräsi...

12. Dez. Das Reichsfinanzministerium hat beab...
1518 Beamte als Budgetprüfer neu einzustellen. Und zwar...
1518 Beamte als Budgetprüfer neu einzustellen. Und zwar...

12. Dez. Der Reichsfinanzminister hat beab...
1518 Beamte als Budgetprüfer neu einzustellen. Und zwar...
1518 Beamte als Budgetprüfer neu einzustellen. Und zwar...

12. Dez. Der Reichsfinanzminister hat beab...
1518 Beamte als Budgetprüfer neu einzustellen. Und zwar...
1518 Beamte als Budgetprüfer neu einzustellen. Und zwar...

12. Dez. Der Reichsfinanzminister hat beab...
1518 Beamte als Budgetprüfer neu einzustellen. Und zwar...
1518 Beamte als Budgetprüfer neu einzustellen. Und zwar...

wieder einzuführen, würde sich die Partei mit aller Kraft...
widerlegen. 2. Bei Regelung der vermögensrechtlichen...
widerlegen. 2. Bei Regelung der vermögensrechtlichen...

Gegen die Berliner.
Der heftige Justizminister und Zentrumsführer von...
Der heftige Justizminister und Zentrumsführer von...

**Zur neuen Erhöhung der Post-, Telegramm- und Fernschreib...
gebühren**
wird geschrieben: Ein eigenartiges Weihnachtsfest hat...
wird geschrieben: Ein eigenartiges Weihnachtsfest hat...

Verleitung der Zentrumspartei.
Stuttgart, 12. Dez. Der Parteitag nahm nach Antraben...
Stuttgart, 12. Dez. Der Parteitag nahm nach Antraben...

Verleitung der Zentrumspartei.
Stuttgart, 12. Dez. Der Parteitag nahm nach Antraben...
Stuttgart, 12. Dez. Der Parteitag nahm nach Antraben...

Verleitung der Zentrumspartei.
Stuttgart, 12. Dez. Der Parteitag nahm nach Antraben...
Stuttgart, 12. Dez. Der Parteitag nahm nach Antraben...

Verleitung der Zentrumspartei.
Stuttgart, 12. Dez. Der Parteitag nahm nach Antraben...
Stuttgart, 12. Dez. Der Parteitag nahm nach Antraben...

Verleitung der Zentrumspartei.
Stuttgart, 12. Dez. Der Parteitag nahm nach Antraben...
Stuttgart, 12. Dez. Der Parteitag nahm nach Antraben...

Kampf gegen den Religionsunterricht in Thüringen.
In Thüringen wird von der sozialistischen Landesregie...
In Thüringen wird von der sozialistischen Landesregie...

Der Brozsch Jagow vor dem Reichsgericht.
Leipzig, 12. Dez. Schiffer wehrte sich gegen die An...
Leipzig, 12. Dez. Schiffer wehrte sich gegen die An...

Gefährdung des Eisenbahnverkehrs durch Kohlenmangel.
Der Kohlenbestand der deutschen Eisenbahnen ist in den...
Der Kohlenbestand der deutschen Eisenbahnen ist in den...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

Ausland.
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...
Wien, 12. Dez. Der Umfang der bei den Unruhen vorge...

einer Rundgebung der durch die Veränderung drohender Gewinnen gegen die Kommunisten.

London, 12. Dez. Der vormalige Vordanzler, Lord Salisbury, ist im Alter von 88 Jahren gestorben.

London, 12. Dez. Die Tagung einer großen Sonderkonferenz der Arbeiterpartei und Gewerkschaften nahm einstimmig eine offizielle Entschliessung an, die die Revision der territorialen und wirtschaftlichen Bestimmungen des Vertrags von Versailles verlangt. Der Vorsitzende nannte den Vertrag eine Schande, die Reparationen nähren ausschliesslich die Feinde der französischen Chauvinisten, die sich heute aufhalten, die Stiefel Napoleons zu probieren. (Als wirkliches Missgefühl mit dem bedrückten Deutschland oder nur Eigennutz angeht die englischen Arbeiterklasse, der aus dieser Entschliessung nichts zu erwarten ist.)

Washington, 12. Dez. Es verlautet, daß die Konferenz voraussichtlich am 24. Dezember beendet sein wird.

Zusammenkunft mit elsässisch-französischen Abgeordneten in der französischen Kammer.

Paris, 12. Dez. In der französischen Kammer kam es gestern anlässlich der Budgetberatung infolge geringfügiger Gründe zu einem heftigen Zusammenstoß mit den Abgeordneten von Elsass-Lothringen. Der Abgeordnete und frühere Staatssekretär Dumesnil warf dem Abgeordneten Müller verächtliche Bemerkungen über die deutsche Gefinnung vor. Der Abg. Broglie versuchte sich dagegen. Nur durch das Dazwischentreten der Sozialisten konnten Tätlichkeiten verhindert werden. Es kam infolgedessen zu einer großen reberischen Abrechnung, bei der sich die Kammer deutlich in ein deutschfreundliches und ein deutschfeindliches Lager schied. Der ganze Zwischenfall ist bezeichnend für das Verhältnis, mit dem im Parlament den Elssässern begegnet wird.

Belgien gegen einen Zahlungsaußstand für Deutschland.

Paris, 12. Dez. Die der „Luz" von seinem Brüsseler Korrespondenten erzählt, hat Minister Loucheur heute vormittag eine zweistündige Unterredung mit dem Finanzminister Dumesnil und dem Außenminister Poincaré gehabt, in der er sie von dem Inhalt seiner Unterredungen in London mit Lord George und Sir Robert Borne in Kenntnis setzte. Die belgische Regierung ist nach dem Korrespondenten der Ansicht, daß Deutschland unter keinem Vorwand ein Moratorium gewährt werden könne. Auf Forderungen Loucheurs hin soll sie bereit sein, ihre bisherigen Einwände gegen das Biederbacher Abkommen und die Währungsreform des Finanzabkommens vom 13. August durch Frankreich fallen zu lassen. Das von Lord George betriebene wirtschaftliche und finanzielle Wiederherstellungsplan wird dem Korrespondenten zufolge in offiziellen Kreisen in Brüssel mit einem gewissen Skeptizismus aufgenommen.

Zur Kriegsschuldfrage. Englands verderbliches Schweigen.

Bericht des englischen Botschafters Buchanan über eine Unterredung mit Wilson: „Dieser glaubte nicht, daß Deutschland den Krieg wirklich wollte, aber dessen Haltung werde von der unsrigen bestimmt. Unglücklicherweise sei Deutschland überzeugt, daß es auf Englands Neutralität rechnen könne. — Der frühere Minister Biviani am 16. S. v. 1919: „Wenn England früher gesprochen hätte, glauben Sie da nicht bestimmt, daß Deutschland geögert hätte, das Schwert an ziehen?“

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Die Regierung des Schwarzwaldkreises hat am 9. Dezember 1921 die Wiederwahl des Schulbesen Wilhelm Keweller in Dennaach zum Ortsvorsteher der Gemeinde Dennaach bestätigt.

Neuburg, 13. Dez. (Kartoffel und Gemüse im Keller.) Manche Kartoffeln haben einen süßen Geschmack, als seien sie erfroren, was aber vielfach nicht der Fall ist, besonders wenn kein nennenswerter Frost eingetreten ist und die Kartoffeln geschält lagern. Die Kartoffeln können vielmehr süß werden, auch wenn kein Frost vorhanden ist. Der süße Geschmack kehrt sich wieder, wenn wir die Kartoffeln einige Tage in einem etwa 16 Grad Celsius warmen Raum aufbewahren. — Dem im Keller verwahrten Gemüse ist jetzt, so oft es die Bitterung erlaubt, d. h. wenn die Luft trocken und rein ist, frische Luft zuzuführen, selbst bei 1 bis 2 Grad Kälte, doch nicht bei frostigem nebligem Wetter. Frische trockene Luft für kurze Zeit eingeführt, verbietet das Faulen und Modern der Gemüse, oder hält es wenigstens auf.

Die neuere Zeitung.

Wie oft hört man jetzt über den „hohen" Bezugspreis der Zeitungen klagen. Der Hausfrau, der durch die fortgeschrittenen Preissteigerungen für den gesamten Lebensbedarf die Wirtschaftsführung und das Auskommen mit den knappen Einkünften außerordentlich erschwert wird, kann man es wohl nachfühlen, daß sie frustriert, wenn sie den Zeitungsausleger das im Hinblick auf die Ausgaben nicht hohe Bezugsgehalt anshändigt. Weniger einschneidende Leute lassen sogar am Zeitungsböten ihren Unwillen aus. Man läßt ihn, wenn er die Bezugsabkündigung vorlegt, stehen und fertigt ihn schließlich unter einer wichtigen Ausrede mit der Aufforderung ab, wiederzukommen. Nicht selten muß er — ungeachtet des oft weiten Weges bei unfreundlichem Wetter — wegen des verhältnismäßig kleinen Betrages zwei- oder dreimal vorbeigehen. Daß man dadurch den Zeitungsböten bei den teureren Schreibweisen auch materiell schädigt, bedenken nur wenige. Selbst am Stammtisch glaubt man, gegen den vermeintlich „zu hohen" Zeitungspreis loswerden zu müssen. Nichts ist ungerichter als das; wendet man doch für die keinen geistigen oder weltlichen Gewinn, die man sich bei einem Ständchen Aufenthalt in der Hofwirtschaft, in der Konditorei, im Konzertsaal, im Theater oder Lichtspielhaus und auf dem Tanzboden bietet, bedenkend mehr, oft ein vielfaches des geringen Betrages an, den man für die tägliche Lesart seines Lieblingsblattes während eines ganzen Monats zahlt.

Warum klagt man gerade über das trotz der allmählichen Lernerungsverhältnisse äußerst mäßige Zeitungsbezugsgehalt, das noch weit hinter den gewaltig gesteigerten Preisen aller sonstigen Lebensbedürfnisse zurückgeblieben ist, während man Preissteigerungen für alle sonstigen gewerblichen und industriellen Erzeugnisse im Hinblick auf den fortschreitenden allgemeinen Sturz des Marktwertes als selbstverständlich hinnimmt? In der ägernden Zahlungsweise und dem weniger freundlichen Verhalten bei der Entrichtung des Bezugsgehalts liegt eine gewisse Unabkürzung gegen alle im Zeitungsbereich Tätigen, die mit unendlichem Fleiß und Eifer die Geschäfte des Lesers in reichster Fülle zu bequemem Genusse im eigenen Heim durch die Zeitung darbieten. Noch viel zu wenig wird die Unmenge geistiger und technischer Arbeit gewürdigt, die zur Herstellung auch nur eines einzigen Zeitungsblattes erforderlich ist. Viel zu sehr unterschätzt man den Wert der Zeitung als Kulturträger, als besten Förderer unseres Wirtschaftslebens. Frähe einmal nur auf eine Woche ein Exemplar im deutschen Zeitungsgebiete aus, dann würde das deutsche Publikum so recht den Wert der deutschen Presse mancherlei von solchen zu schätzen wissen. Die Zeitungen haben darum die Pflicht, die Verleserschaft immer wieder auf diese Aufgaben

hinzuweisen und ihr vorzustellen, wie sehr sie selbst an dem Geschick und Gedeihen der deutschen Presse interessiert ist.

Württemberg.

Stuttgart, 13. Dez. (Die Weiblinger Justizkommission.) Vor der hiesigen Strafkammer fanden die Geschäftsführer der Landw. Bezugs- und Abgabengesellschaft des Bezugs Weiblingen, Kimmell und Bauer, wegen Forderungen. Kimmell hat 70 Hektar Äcker, die für den Bezirk Weiblingen bestimmt waren, für sich zum Preis von 10 M. das Stroh verkauft und davon 335 M. an die Genossenschaft abgibt. Der mitbeteiligte Bauer erhielt etwas über 5000 M. Das Gericht verurteilte Kimmell, der früher auch Geschäftsführer beim Kommunalverband war, zu 9 Monaten Gefängnis, Bauer wegen Beihilfe zu 4 Monaten. Der Lebererbs von 43000 Mark gilt als beschlagnahmt, beide haften für diesen Betrag.

Stuttgart, 13. Dez. (Die ältesten katholischen Lehrer Württembergs.) Die Senioren der württ. kath. Lehrerschaft sind der in Gmünd im Ruhestand lebende Oberlehrer a. D. Georg Meyer, der am 31. Dezember in sein 98. Lebensjahr eintritt und Schulrat a. D. Ludwig Vetter in Tübingen, ehemaliger Seminarlehrer in Colmar, der am 23. Januar n. J. die Schwelle des 100. Lebensjahrs überschreitet. Vetterer ist neben dem jüngeren Meyer der einzige noch lebende Kollege Meyer seit seiner Pensionierung im Jahre 1870.

Heilbronn, 13. Dez. (Verbotener Dieb.) Der 25 Jahre alte Heinrich Kemmler aus Brüllingen, der vor einigen Wochen in Vöhringen, Amt Heilbronn, 12000 M. gestohlen hat, wurde vor seiner Abreise hier verhaftet. Das Geld hatte er bereits verbraucht.

Gaustatt, 12. Dez. (Der kleine Redar.) Der Wasserstand des Redars ist ein so kleiner, wie ihn selbst die ältesten Gaustatter selten gesehen haben. Wo früher der Redaral war, erblickt man auf dem seltsamen Grund ein paar Wasserbüchsen; man meint ein im Austrocknen begriffenes Alpmoos zwischen der hohen Uferstraße und dem Wehr vor sich zu haben. Auf den aus dem Flußbett herausragenden Steinen kann man bald trockenen Fußes von einem Ufer zum andern gelangen. War früher der Eisgang im Winter ein gewaltiges Schauspiel, so läuft das Wasser heute so träge dahin, daß es nicht einmal zum Abtreiben von Fischhaken die Kraft hat.

Degerloch, 13. Dez. (Ein rabiaties Tier.) Am Montag wurde ein 80 Jahre alter Weingärtner in seinem Garten von einem Widder (männliches Schaf) angefallen, zu Boden gestossen und schwer verletzt. Seine ihm zu Hilfe eilende Tochter wurde von dem Widder ebenfalls angegriffen und zu Boden gestossen. Der Weingärtner ist eine Stunde später seinen Verletzungen erlegen, während die Tochter innerliche Verletzungen erlitt. In wieviel den Eigentümer des Tieres durch Nichtbeaufsichtigung eine Schuld trifft, ist noch nicht geklärt. Untersuchung ist eingeleitet.

Rotenburg, 12. Dez. (Die Rot.) 2 Heberjocher, 2 Schützen, 2 schöne Puppenbärde hat gegen Kartoffeln zu tauschen. (Welcher Jammer spricht aus diesen wenigen Worten. Schreit.)

Soultgen, 12. Dez. (Das fröhliche Elektrizitätswerk.) Die häufigen Störungen in der Stromzufuhr aus den oberirdischen Elektrizitätswerken, worüber seit Wochen in der Presse und auch in öffentlichen Versammlungen lebhaftes Klagen laut wurden, haben nun auch den Spott der Bevölkerung herausgefordert. So wird dem „Oberländer" aus Albstadt folgender Brief geschickt: „Krankheitsbesuch bei den „O.E.W." Staunenswürdig: Der Kranke gibt keine Energie ab. Am Montag, Donnerstag und Freitag in der Frühe, abends um 7 Uhr, Samstag abends bis 1/2 8 nicht, unterbricht am Mittwoch abends 12 bis 14mal den Strom; ganz besonders merkwürdig: reagiert absolut nicht auf Fragen. Diagnose: Unterernährung infolge zu harter Heberloftung der Werke. Prognose: Heilung möglich, wenn sofort eine sehr kräftige Stillmaschine angeschafft und solche — wenn keine Kohlen zur Verfügung haben — mit Dampfkraftwerk von den oberirdischen Torfwerkzeugmaschinen, bei welchen viele Gemeinden der an den O.E.W. angeschlossenen Umkleedorationen beteiligt sind, eventuell mit Strohholz gespeist wird. Wir wünschen baldigste völlige Genesung!"

Neuburg, 12. Dez. (Stamm-Verammlung.) In einer öffentlichen Versammlung der Sozialdemokratischen Partei, in der Abg. Ruggaber (Mitt) über den kommunalistischen Spießsinn und die bekannnten Entschlüsse im Württ. Landtag sprach, kam es, als Abg. Müller (Komm.) das Wort ergriff, zu stürmischen Szenen. Wühler wurde im Saal des Licht angedreht. Die ganze Versammlung hier auf: Stühle und Tische und forderte, daß Müller spreche. Unter diesen war aber der Krawall so groß geworden, daß die Versammlung vorzeitig geschlossen werden mußte.

Wiesgen a. Br., 13. Dez. (Beim Mittagessen vom Tode ereilt.) Der 76 Jahre alte frühere Orgelbauer Rodmann wurde beim Mittagessen vom Herzschlag getroffen und war sofort tot. Der Verstorbenen war Veteran von 1895 und 1870 bis 1871.

Aus der Arbeit der Jugendkommission des Jugendamts Calw.

Am Dienstag, den 9. November, war die Jugendkommission wieder zu einer arbeitsreichen Tagung von morgens 8 Uhr an im Bezirksratsaal des Oberamtsgebäudes Calw versammelt. Aus den gefassten Beschlüssen sei der Öffentlichkeit folgendes mitgeteilt:

Die Arbeit der Jugendamts wächst immer mehr und die Ueberlastung derselben ist so groß, daß die Anstellung eines zweiten Beamten nicht länger umgangen werden kann. Von den 15 um diese Stelle eingelaufenen Bewerbungen, bestschloß die Jugendkommission dem Verwaltungsausschuß zwei (von Verwaltungsbeamten) zur Auswahl vorzuschlagen. Außerdem soll die Leistungsfähigkeit der Jugendamts und die Schnelligkeit seiner Arbeitsleistung dadurch gehoben und ausgebaut werden, daß durch Verengung werden, daß ein Teil der Aufgaben, welche bisher von der vollberechtigten Jugendkommission zu erledigen waren, Sachausstellungen zugewiesen wird. Es wurde beschloffen, in einen Ausschuss für das Vormundschafts-, wesen und einen solchen für das Armenkinderwesen zu bestellen; deren Aufgaben und Rechte wurden genau umgrenzt und bei der Wahl der Ausschussmitglieder der Bezirke Calw und Neuburg ganz gleichmäßig berücksichtigt. Darauf hatte die Jugendkommission in mehreren an das Jugendamt von anderen Stellen herangezogenen Fällen erstmalig grundsätzliche Entscheidungen zu treffen; a. B. darüber, ob die Heilfürsorgeerinnen zur Untersuchung von Schülerinnen auf Käufe, und ob sie zur Ueberwachung geschlechtskranker Mädchen, ohne Rücksicht auf deren Alter, zur Verfügung gestellt werden sollen; von welchem Zeitpunkt an die Kosten für ein armer, in die Pflege des Jugendamts zu übernehmendes Kind von der Jugendamtskasse getragen werden sollen u. a. Außerdem waren noch eine ganze Reihe von Fällen der Fürsorge für einzelne Kinder zu behandeln; a. B. eine unterernährte, kranke, mittellose Volkswaise aus dem Neuburger Bezirk, für welche die Doupfürsorgestelle der Kreisbeschäftigten, und Kreisheilerziehungsanstalt schon erhebliche Mittel aufgewendet hat, soll auch aus der Kasse des Jugendamtes unterstützt werden; zwei Familien des Neuburger Bezirkes, in denen Kinder durch Mißhandlung ihrer Eltern gefährdet erscheinen, soll noch weiterhin regelmäßig beobachtet, und für eine dieser Familien das Eingreifen der zuständigen Behörde

in die Wege geleitet werden. Auch aus dem Calwer Oberamt liegen drei Fälle vor: eine Kost- und Pflegsstelle ist beantragt worden; da das Kind dort mindestens im nächsten Jahr nicht fittlich gefährdet erscheint, sieht man von einem sofortigen Eingreifen ab. Ein Fall der Unterbringung zweier arbeitsfähiger armer Kinder wird an den vorläufig verpflichteten Armenverband verwiesen. Weiter wird über Mittel und Wege beraten, wie man zwei Kinder, die in der verlaufenen eiderischen Familie der Gefahr der Verwahrlosung andeinzufallen drohen, schützen könne. Eine ganze Anzahl von Armenfälle muß aus Zeitmangel zurückgestellt und dem neugegründeten Armenverband zur Behandlung überwiesen werden.

Nachmittags begab sich die Jugendkommission nach Stuttgart zur Besichtigung der dortigen Kinderretentionsanstalt und zu Verhandlungen mit dieser. In der kurzen Besichtigung seines Bestehens ist nämlich das Jugendamt schon mehrfach um Unterbringung obdachloser Kinder ergegangen worden. Bisher bestand kaum eine Möglichkeit, solche Kinder so rasch, billig und gut, wie es wünschenswert wäre, im Bezirk oder in dessen Nähe unterzubringen. Die Schaffung eines großen, modern eingerichteten Säuglings- und Kleinkinderheims geht bis auf weiteres über die Kraft des Jugendamtes hinaus. Schon längere Zeit geflossene Verhandlungen haben nun dahin geführt, daß sich die Stammheimer Anstalt doch weiterweit bereit erklärte, in die Nähe zu treten und, um den größten Nutzen abzuholen, ihre Rettungsarbeit, welche sich bisher auf Kinder im schulpflichtigen Alter beschränkte, auch auf kleine und kleinste Kinder auszuweiten; sie muß aber hierfür einen Neubau erstellen, der freilich der Zeit entsprechend in den beschriebenen Formen gehalten werden soll, und bedarf hierzu weitestgehender Unterstützung aus allen Kreisen. Die Jugendkommission begreift freudig das Entgegenkommen der Anstalt und beschloß, dem Verwaltungsausschuß tatkräftige Beihilfe zum Bau und zur Einrichtung der Stammheimer Säuglings- und Kleinkinderabteilung vorzuschlagen. Aufschlußgebend hierfür war die Erkenntnis, daß dergleichen Kosteln in steigendem Maße an das Jugendamt herangetragen und nur in den seltensten Fällen auf andere Weise befriedigend werden gelöst werden können. Besonders wurde auch darauf hingewiesen, daß die vorhandene Not schon bisher leider zuweilen die Mutter zu Verbrechen gegen das Leben des Kindes gezwungen hat und daß gerade die Säuglinge solcher Gefahr am stärksten ausgesetzt sind.

Zur Illustration der bestehenden Not und zum Beweis dafür, daß dieselben Verhältnisse wie bei uns auch anderwärts gefühlt werden, seien im folgenden aus dem neuesten Monatsberichtsbericht des Landesverbands für Jugendfürsorge einige Stellen mitgeteilt: „Die Not der unehelichen Mütter wird besonders früher, Kosthäuser für kleine Kinder sind kaum zu finden. Die wenigen Frauen, die sich zur Aufnahme kleiner Kinder melden, wollen unerschwinglich hohe Kostgelder, welche ein Dienstmädchen niemals anbringen kann. Die Mädchen sind deshalb genötigt, Fabrikarbeit zu suchen oder sich sonstwie einen Verdienst zu verschaffen. Welche unheilvollen Folgen das haben kann, weiß jeder, der in der Fürsorge arbeitet. Durch die Berufsvormundschaft werden ja sehr viel mehr Mütter zur Zahlung ihrer Mimente herangezogen, aber oft läßt sich der Vater nicht mit Sicherheit feststellen und häufig verhält er es auch, sich seiner Zahlungsverpflichtung zu entziehen. Aus dieser Not heraus bitten gegenwärtig die unehelichen Mütter besonders oft um unentgeltliche Unterbringung ihrer Kinder in Kindesheime. Möchten sich doch auch wieder Frauen auf den Lande bereit finden lassen, Säuglinge und Kleinkinder in Pflege zu nehmen gegen ein erdwingliches Kostgeld. Die Not ist groß. Im vorletzten Jahr wurden uns im ganzen nur 208 Pflegestellen gemeldet, von denen nicht einmal alle brauchbar waren. Nur 197 Kindern konnten wir gegen Entgelt in Familien Aufnahme vermitteln. Der Bericht erzählt dann weiter von einer Frau A., die sich zuerst wegen schweren Diebstahls im Zuchthaus in Göttingen befindet und dort ein Kind geboren hat. Ihr erstes Kind hat sie erworbt; der Vater des jetzigen Kindes ist als Strohhändler in der Welche Familie wird wohl ein Kind solcher Eltern aufwachsen wollen? Ist es für ein solches nicht der größte Segen, wenn die einzige Möglichkeit zur Erhaltung seines Lebens, wenn es in ein, wenn auch noch so einfach gehaltenes Kinderheim aufgenommen werden kann, und zwar je früher, desto besser!"

Mögen daher doch recht viele die Stammheimer Anstalt in ihrem elden Bemühen unterstützen! Diefelbe Großzügigkeit und Barmherzigkeit, welche die Jugendkommission in der Verantw. antragung eines genügenden Beitrags für Stammbheim gezeigt hat, möge insbesondere auch der Verwaltungsausschuß des Jugendamts bei der Bewilligung der Mittel bewiesen, welche erforderlich sind, um einer überall gefühlten Not vieler Mütter und Kinder insoweit abzuhelfen, als dies heute bei uns überhaupt möglich ist!

Baden.

Florzheim, 12. Dez. Seit einer Woche wird die hiesige Volksschülerin Gira Bohnerberger aus Brödingen vermisst. Das Kind ist nach dem Gang zur Schule nicht mehr nach Hause gekommen.

Kirchensbach (b. Ettlingen), 12. Dez. Die Täter des hiesigen Kirchenbruchs, die dabei auch in das Pfarrhaus eingedrungen und die Kontraze raubten, sind in Karlsruhe verhaftet worden. — Zur Verhaftung der mutmaßlichen Kirchenräuber von Kirchensbach wird von Muggensturm noch berichtet: Ein gewisser Hans Baumhauer aus Muggensturm kam am Samstag bei einem Althändler zu Kirchensbach zum Verkauf angeboten. Der Geschäftsinhaber schöpfte Verdacht und verständigte die Kriminalpolizei, die den jungen Mann festnahm. Am Sonntag erfolgte dann weitere Verhaftungen. Man bringt die Ursachen noch mit anderen Diebstählen in Verbindung.

Durrersheim b. Rastatt, 12. Dez. Die hiesigen Polizeibeamten haben zwei Eisenbahnwagen mit Sprengstoff beschlagnahmt. Nach dem „Rastatter Tagblatt" stammten die Wagen aus der hiesigen Gegend, von wo sie hierher verschoben worden waren.

Neuburg, Amt Mühlheim, 12. Dez. Der Hüterverbot nach dem Oberloß ist jetzt wieder sehr lebhaft. Der allmählich Holz in großen Mengen angeführt. Ueber die Kleinwälder kommen täglich große Bierpännernagen mit Baumstoffsägen und anderen Textilwaren aus den großen Fabriken des Oberloß nach Baden.

Neuenbüchel (b. St. Blasien), 11. Dez. Bei den ringum abgeordneten Polizeiverlegungen hörte man nur von ganz ungewöhnlichen Fällen, während die hiesige Verlegungen mit schöner zweifelhafte Ware ganz annehmbarer Preise liefen. Es wurde bezahlt für badische Scheiter 60 M., Rabschöckel 42 M., badische Rollen 62 M., tannene Rollen 42 M., Papierholz 150 M. jeweils pro Eier.

Vermischtes.

Französische Kulturkämpfe. Im Bahnhofswartsaal Eberbach a. d. Nabe beschäftigen angetrunkenen französischen Soldaten in zudringlicher Weise Frauen und Mädchen und drohten sie schließlich mit dem Seitengewehr. Als die Leute flüchten wollten, hielt ihnen einer der Soldaten an der Tür die Waffe vor. In der Angst stürzte die Menge nach den

flüchten, schlug die Soldaten verschiedene Leute und schoben die Gedächtnisblätter auf den Boden. In dem Augenblick, als die Soldaten zusammenstürzten, griff dem Wirt ein Mann einen Mann an, hoben ihn auf und brachten ihn in den Unterirdischen Kellern. Die Polizeibeamten einem Mann gespielt. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

100000 Mark groß. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Der General als Millionär. In der Zeitung erzählte der General Schumacher mit einer Million in Rußland von einem Schumacher. Als er in die Rußland kam, mußte er flüchten und auf gleiche Art einen Schritt zu unternehmen.

Der Wiederanbau der amerikanischen Kriegsgüter. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

Teure Deimat, sei es auf seiner Jungfernpfand eingeflossen ist. New-Yorker Staatsbeamten freudlichen Empfang des Brooklyner Sängers Niedergrube gemacht, führt fort, in der Regierung zu versehen. Ehren über Ehren erfüllt von Americanis und eine Vergeltung für die dich getan haben. In dem Augenblick, als die Soldaten von denen einer der Soldaten wegen Verdrachselungen zu müssigen Beschlagnahmen 50 mit Brillanten besetzten herrenführten und nahmen sie in einer Nacht nicht ermittelt.

die Hoffnung aus, daß in der laufenden Woche die Ergänzung seines Kabinetts, das eine ganz persönliche Bildung sein und nicht als eigentliches Koalitionskabinet angesehen werden könne, eine Lösung finde.

Um die Kredithilfe.

Berlin, 13. Dez. Der Reichswirtschaftsrat beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung im Berliner Rathaus nochmals mit dem Bescheidurteil betreffend die Errichtung einer Kreditvereinigung der deutschen Gewerbe in Verbindung mit der bereits am Sonnabend gemeldeten Kompromißresolution, wonach 1. die Kreditation zeitlich und im Betrag zu beschränken ist und 2. vorausgesetzt wird, daß der endgültige Entwurf vor der Zuleitung an den Reichsrat dem Reichswirtschaftsrat zur nochmaligen Durchberatung überwiesen wird. Die Kompromißresolution wurde einstimmig angenommen und die

Vorlage, sowie die dazu vorliegenden Entwürfe der Regierung als Aktenmaterial überwiesen.

Italien als Vermittlerin in der Reparationsfrage?

Mailand, 13. Dez. Der "Corriere della Sera" bezeichnet das Vierzehnabkommen als den Rückbund des Stillen Ozeans. Dieses Beispiel der Verständigung sei für Europa lehrreich und nachahmenswert. Frankreich überzeuge niemand, wenn es behaupte, daß sein Schicksal nur in einem Garantievertrag mit den angelsächsischen Völkern oder der freien Hand in den Rüstungen und der unverfälschten Ausführung des Versailler Vertrags bestehen könne. Der Garantievertrag oder ein Bündnis werde von den Angelsachsen abgelehnt. Die Bewegung der Hierarchie der Sieger und Besiegten erweise ihnen ein volles Ziel. England zeige den deutlichen Willen, in einer Weise in die Wiederherstellungsfrage einzutreten, die den Franzosen

sehr unangenehm sei. In diesem entscheidenden Falle müsse der italienische Vermittler ein eigenes Verfahren vorschlagen. Frankreichs Wunsch sei berechtigt, nicht von England abhängig zu sein, aber keine kontinentale Macht könne England die Stütze bieten, wenn sie nicht den ganzen Kontinent auf ihrer Seite habe. Der größte Freund Frankreichs werde derjenige sein, der die Brandherde, die aus den Bonapartes zu betreiben, mit denen ihn die parlamentarische Opposition angehen wollte. Was man Japan getan habe, möge man besser nicht als zu spät auch für Deutschland tun.

Man färbe daheim nur mit echten Brauns'schen Stofffarben und fordere die lehrreiche Gratisbroschüre No. 2 von Wilhelm Brauns, Gesellschaft, beschr. Haftung Quedlinburg a. N.

Oberamtsstadt Neuenbürg. Mittelstands-Nothilfe.

Eine Neusammlung wird nicht stattfinden. Etwa noch zugebachte Gaben bittet man in Hölde den Sammelstellen zuzuführen, nämlich Pfarrämtern, Stadtschultheißenamt und Oberamtsparisse.

Neuenbürg. **Weihnachts-Geschenk!** Geige mit Kästen u. Bogen billig zu verkaufen. Windhof 406.

Neuenbürg. **Mehgerwagen** hat zu verkaufen Schmiedemittel Krauß, Conweiler.

Neuenbürg. **Ruhwagen** verkauft Gottfried Wader.

Gute Kapitalanlage! Gesucht werden sofort **Mk. 25 000** vom Selbstgeber, gegen hohen Zinsfuß. Gute Bürgschaft und 3 facher Wert als Sicherheit vorhanden. Angebote unter Nr. 10 an die Enzyklopädistenstelle erbeten.

Staatl. Klassen-Lotterie
Gewinne u. a. 250.000 Mk.
Über 122 Millionen Gewinn
12 Millionen Mark
Gottwick
Stuttgarter Königsbau
ZIEHUNG DER 1. KLASSE
20. u. 21. DEZBR. 1921.

Suchtots, für Zentralheizung und Kessel-Feuerung, sowie jeden Hausbrand vorzüglich geeignet, hat laufend ab Lager und bei Wagonladungen ab Werk abzugeben. Birkensfeld, Baumaterialien-Großhandlung, Birkensfeld (Württemberg), Telefon 16.

Kaufe Gold, Platin, Silber zur gewerblichen Verarbeitung. August Metzsch, Pforzheim, Edelmetallhandlg., Gnystr. 39, Telefon 3468.

Maul- und Klauenseuche.

In dem Gebiet des Adam Reyer, Holzhauers in Langenbrand, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Sperrbezirk ist die Gemeinde Langenbrand, Beobachtungsgebiet sind die Gemeinden Rapschardt, Calmbach, Schömberg. In den 15 Km.-Umkreis fallen sämtliche Gemeinden rechts der Enz, sowie Wildbad, Calmbach, Höfen, Neuenbürg, Birkensfeld. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Einfuhr von Vieh in das Sperrgebiet, die Ausfuhr von Vieh aus dem Sperr- und Beobachtungsgebiet ohne oberamtliche Erlaubnis und jeglicher Viehhandel im Sperrbezirk, Beobachtungsgebiet und 15 Km.-Umkreis verboten ist. Neuenbürg, den 14. Dezember 1921.

Oberamt: Reg.-Aff. Kelling.
Stadt. Frauenarbeitschule Neuenbürg.
Der neue Kurs beginnt am Dienstag, den 10. Januar, 8 Uhr vormittags. Anmeldungen, auch auswärtiger Schülerinnen, nimmt am Freitag, den 16. Dezember, nachmittags 2-5 Uhr, die Vorsteherin Fräulein Daub im Gemeindehaus entgegen. Der Kurs dauert bis Ostern. Schulvorstand: Bollmer.

Wirtt. Waldbesitzerverband.
Nadelstammholz- u. Stangenverkauf
am 22. Dezember 1921
aus den Waldungen der Gemeinde Lössenau.
I. Stammholz.
Insgesamt 293 Tannen mit 254,04 Fm.
Langholz I II III IV V VI Klasse
42,94 34,32 20,50 20,11 11,88 2,59 Fm.
Sägholz 50,93 50,86 19,91 Fm.
II. Stangen.
Baustangen II 40, III 142, Hagstangen III 108, Hopfenstangen II 440, III 761, V 641, Rebstecken I 1246, II 240 St.
Entfernung zur Bahn 6-7 Kilometer. Fuhelohn etwa 50 Mk. je Fm.
Als Bedingungen gelten die staatlichen Holzverkaufsbedingungen. Schriftliche Angebote sind bis spätestens 22. Dezember, vormittags 11 Uhr, an die Geschäftsstelle des Wirtt. Waldbesitzerverbands, Stuttgart, Büchsenstraße 62, zu richten.

Besichtigen Sie, ehe Sie einkaufen, mein reichhaltiges Lager in **Damen-Hüten und Pelzwaren.** Neu- und Umarbeiten von Hüten und Pelzen in bekannt tadelloser Ausführung. **Impressen von Damen- u. Herrenhüten schnellstens.** **Friedr. Dann, Pforzheim, Zerrnenstr. 12, Calmbach.**

Als passende Weihnachts-Geschenke empfiehlt **kompl. Bade-Einrichtungen,** best. in porz.-email. Badewannen mit Prof. Ludas Kupfer-Badewannen, **Haushaltungsartikel, Aluminiumwaren, Zimmer-Ofen von Mk. 200.- bis feinst, fast neuer Kaffenshank mittl. Größe, Kochherde mit Kupferschiff, Waschkessel in verzinkt und Kupfer.** **Ernst Kröner, Schlosserei, Eisenhandlung.**

Meine allerfeinsten, butterähnliche **Tafel-Margarine** die einen willkommenen Erfolg für Volkereibutter darstellt, verl. in Postpat. von 9 Pfund frei ins Haus. Nohn. **Mark 29.-** Probe führt zu 1 Pfund zu dauernd. Bezug. **J. Bilger, Oberschwäbische Central-Molkerei, Diberach a. Nrh.**

In seiner letzten Sitzung hat der Verwaltungsrat beschlossen, für Berechnung der Strompreise eine Kohlen- und Lohnklausel einzuführen und es kann deshalb der jeweilige Strompreis erst nach Ablauf eines Monats berechnet werden. Aus diesem Grund ist es bis auf weiteres nicht mehr möglich, die Strompreise im Voraus festzusetzen.

Infolge des herrschenden Wassermangels muß zur Zeit vom Wurgwerk teurer Saarkohlenstrom bezogen werden und es wird der Strompreis im Monat Dezember voraussichtlich betragen:
für Licht Mark 3.40,
für Kraft Mark 2.80.
Die Licht- und Kraftpauschalen erhöhen sich entsprechend.
Station Teinach, 12. Dezember 1921.
Gemeindeverband Elektrizitätswerk Teinach-Station (G.E.T.)

Höfen a. Enz, den 13. Dez. 1921.
Danksagung.
Verwandten und Bekannten, welche unserem lieben Entschlafenen **Karl Haussmann** die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Pauline Haussmann.

Hermann Schmid, Reg.-Baumeister
Architekt, B. D. A.
Entwürfe, Ausarbeitung und Bauleitung, Stadt- und Landhausbauten, Geschäftshäuser, Hotelbauten usw.
Umbauten, Innenarchitektur.
WILDBAD, König-Karlstr. 68, Fernruf 85.

Marke A: gewürzter (entf. lösl. mit phosphorhalt. Salz um Tragen)
DROGEROL das Beste für Schweine
Wirklich schmerzmittel und für Stuten, Kälber, Schafe und Kanarienvögel.
Alltäglich benutzbar. Von Hermann, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Bevor Sie **Damen-Pelze** kaufen, besuchen Sie zuerst das **Pelzhaus Lehmann, Karlsruhe** Zirkel 32, 1 Treppe hoch. Sie finden hier **Grosse Auswahl! Eleg. Verarbeitung! Mässige Preise!**

Arnabach. Eine schöne, gutgewöhnte **Kalbin** 35 Wochen trüchtig, sehr dem Verkauf aus **Gottfried Wollfeger, Holzarbeiter.**

Arnabach. Eine 34 Wochen trüchtige **Auh- und Fahrkuh** hat zu verkaufen **Friedrich Pfler, Arnabach.**

Ein **Schlacht-Rind** hat zu verkaufen **Marie Schumacher Wier, Wildbad.**

Für Landwirte! Zu verkaufen einen schönen **Einspanner-Güterwagen,** wenig benutzt, sowie ein Paar vernickelte **Chaisengeschirre.** **Robert Schlegel, Waltergeschloß.**

Abhanden gekommen ein kleiner, schwarzer **Spitzerhund.** Kennzeichen links Auge blind. Um Mitteilung über dessen Verbleib bittet gegen hohe Belohnung **Gagg, Kurhaus Bleich, Pforzheim.**

Suche für sofort oder 1. Jan. 1922, ein gelerntes Stubenmädchen bei gutem Lohn und gestellter Kleidung. Angebote mit Zeugnisabschriften an **Frau Udo Hüß, Gernsbach (Murgtal)**

Mädchen gesucht, ehrlich, tüchtig, für sofort oder später. **Frau J. Veith, Regingen, Stuttgarterstr. 50.**

Suche für sofort oder 1. Januar ein braves Mädchen von 16-20 Jahren. **Hüttich, Birnsens, Güterbahnhofstr. 41.**

Sicht- und Rheumatismerleidende wenden mit Erfolg Apotheker Rathelhubers **Sicht- u. Rheumatismerleidende** an, das selbst in hartnäckigen Fällen nie versagte. Preis von Salbe und Zee 16.50. Porto und Packung extra. **Alteuversand Hofapotheke Gchingen, Odenjollern.**

H. M. Heute abd. „grüner Baum“

Grangshweis: ...

...

291.

Stuttgart, 13. Dez. ...

...

Stuttgart, 14. Dez. ...

Stuttgart, 13. Dez. ...

...

...

Die Münzberger ...